

Hin zur „Neuen Normalität“ mit SARS-CoV-2

Fakten und Hinweise aus dem LGA zur Öffnung von Kindergärten und Schulen

präsentiert von:
Dr. Karlin Stark
am 17.07.2020

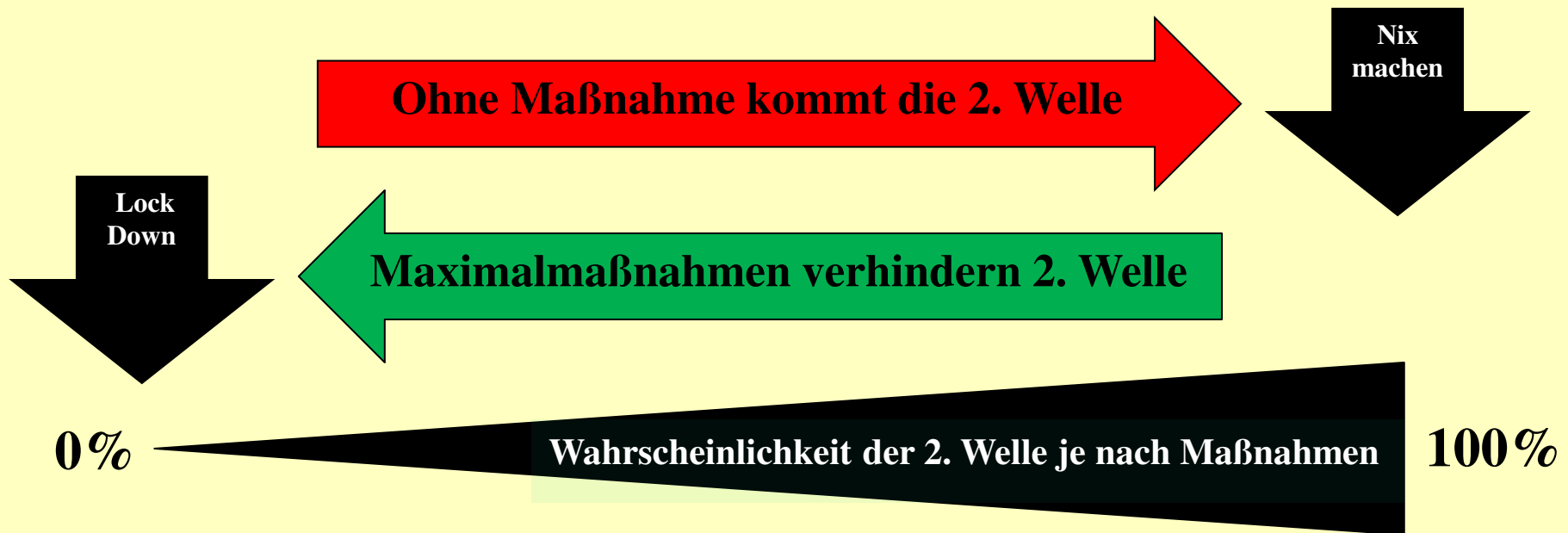


Vortragsgliederung

- Häufige Fragen vorweg
 - Gibt es eine zweite Welle?
 - Warum die Einschränkungen in Einrichtungen?
(kein Sport, kein Singen)
 - Was bringen Schutzmaßnahmen (AHA-Empfehlung)?
- Aktuelle Situation in BW
- Maßnahmen und Empfehlungen

Gibt es eine zweite Welle?

Es kommt darauf an!



Warum Einschränkungen? (1)

Um unsere Ziele umzusetzen:

- Frühe Erkennung neuer Infektionsherde
- Die Bevölkerung, insbesondere Risikopersonen, bestmöglich schützen
- Freiheiten im privaten und beruflichen Bereich auf ein „neues Normalmaß“ bringen

Hierfür sind Einschränkungen und Maßnahmen erforderlich:
so viel wie nötig, so wenig wie möglich
(verhältnismäßig, erforderlich, geeignet)

Warum Einschränkungen? (2)

Fachlicher Hintergrund zu einzelnen Bereichen:

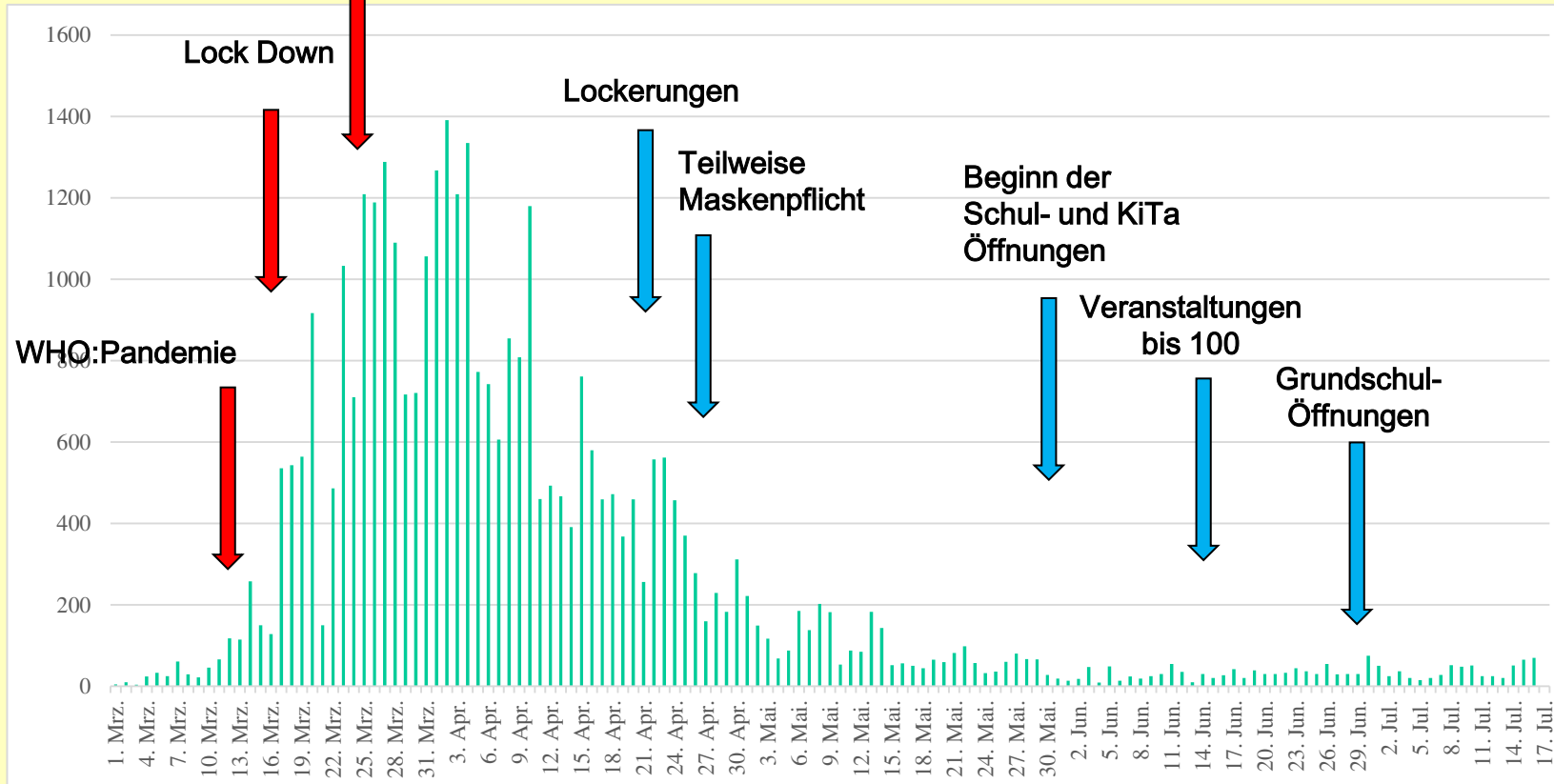
- Singen:
beim Singen findet eine starke Aerosolbildung statt.
Insbesondere Singen in geschlossenen Räumen bei schlechter Lüftungssituation scheint problematisch
- Sport:
zusätzlich zum Vorgenannten, sind Abstandsregeln beim Sport oft schwierig
- Möglichst feste Gruppen
damit im Ereignisfall die Lage überschaubar bleibt...

Was bringen Schutzmaßnahmen?

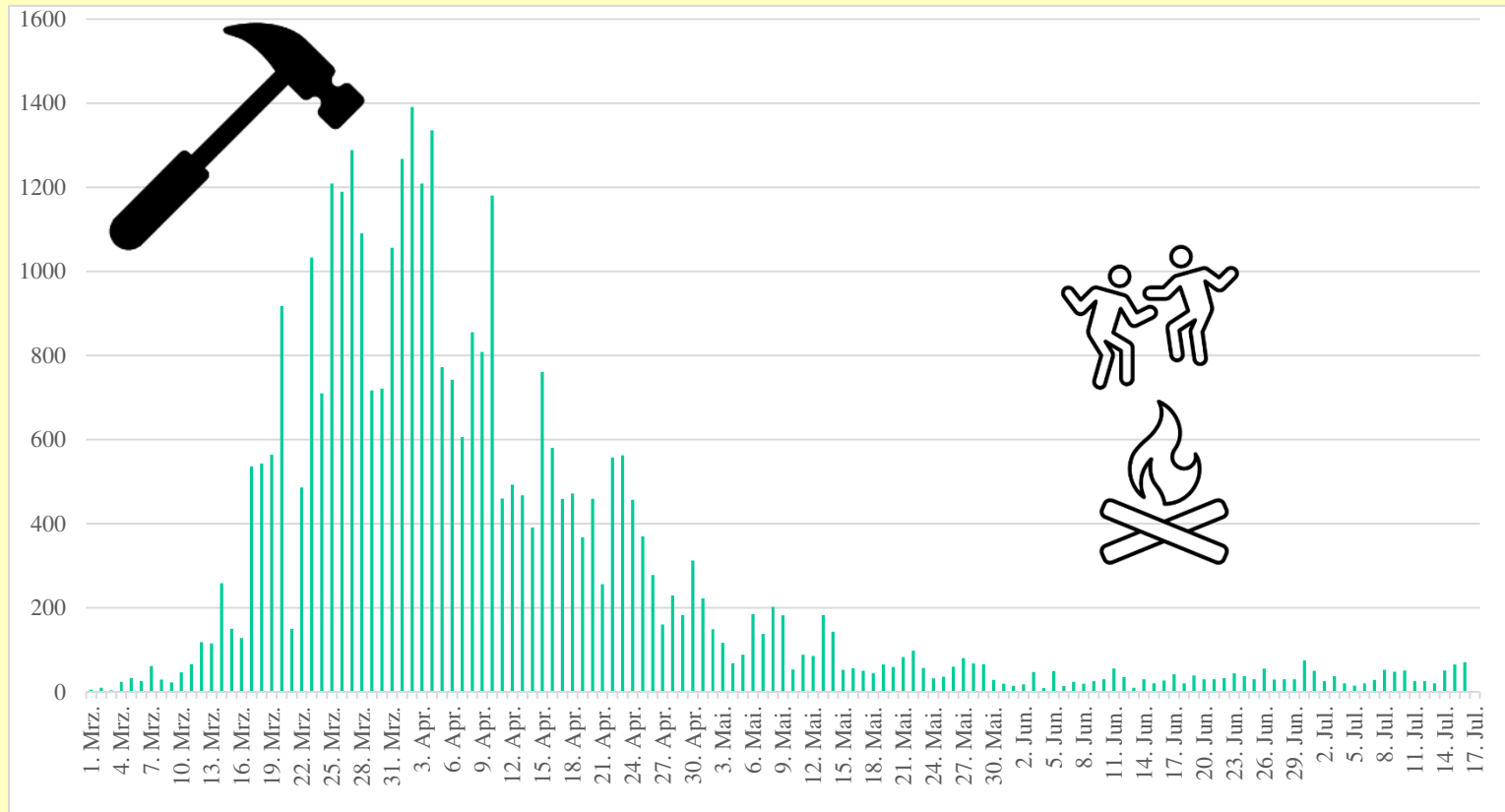
AHA (Abstand / Hygiene / Alltagsmasken)

- Abstand halten ist die effektivste Maßnahme
- Seife zerstört die Virushülle- Hygiene hilft
(Desinfektionsmittel zerstören das Virus auch, chemische Substanzen sollten aber bedacht eingesetzt werden)
- Masken sind wirksam!

Verlauf der gemeldeten SARS-CoV-2 Infektionen in Baden-Württemberg 01.03.20-16.07.20

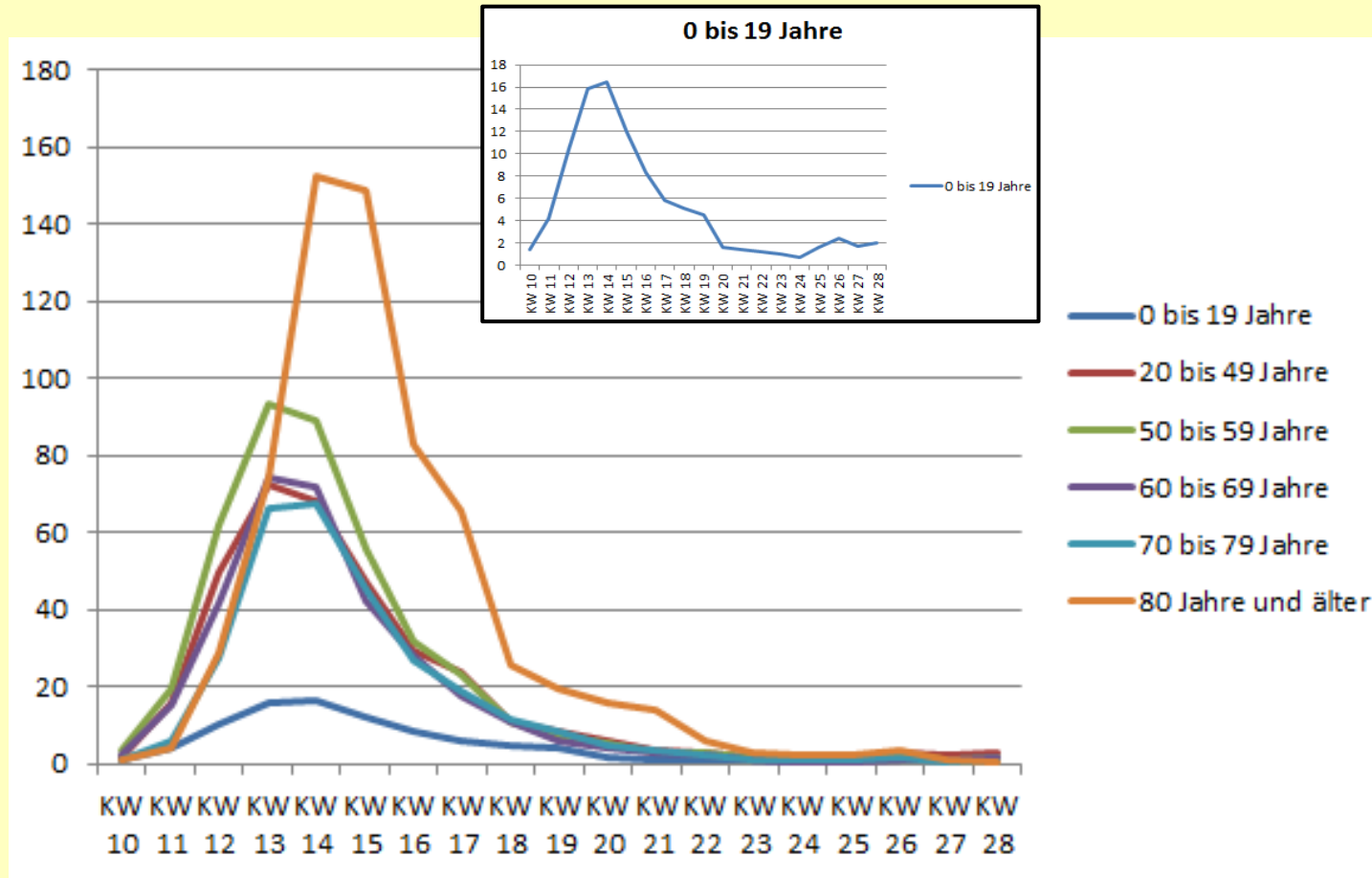


„Hammer und Tanz“ in Baden-Württemberg oder: Warum unsere Strategie funktioniert



Begriff „Hammer und Tanz“ entlehnt von Tomas Pueyos Artikel „The Hammer and the Dance“ vom 19.03.20

Gemeldete SARS-CoV-2 Infektionen Inzidenzentwicklung in Altersgruppen in BW



SARS-CoV-2 in KiTas und Schulen (1)

Vorgehen: Nacherhebungen bei Meldefällen in BW
vom 26.05.2020 – 13.07.2020

- Containment Scouts ermittelten telefonisch und per Mail bei allen Meldungen <20 Jahre und Betreuungspersonen
 - Schulbesuch im Infektionszeitraum?
 - Infektionsquelle
 - Folgefälle

Auswertung der Meldezahlen an das LGA-BW, Stand 14.07.20

SARS-CoV-2 in KiTas und Schulen (2)

Ergebnisse: Im Zeitraum 25.05-13.07 insgesamt 232 Meldungen
bei 168 Fällen erfolgreiche Nacherhebung

- 54 Betreute / Schüler und 8 Lehrpersonen waren in insgesamt 61 Einrichtungen als Indexpersonen
- 3x Folgefälle von Lehrperson auf Kinder (6) / Kollegen (6)
- 1x Folgefall Jugendlicher auf Jugendliche(2) (Internat)
- 0 x Folgefall Betreute / Schüler auf Lehrpersonen
- 1x gab es 2 Indexfälle (Schüler + Lehrperson) mit Folgefälle Schüler (4)

SARS-CoV-2 in KiTas und Schulen (3)

Infektionsquellen der Indexfälle:

privater Haushalt:	31
	davon 6 mit Reisebezug (Serbien 2, Kosovo 3, Bosnien 1)
Glaubensgemeinschaft:	5
Hochzeitsfeier:	2

Auswertung der Meldezahlen in Einrichtungen an das LGA-BW, Stand 13.07.20

Maßnahmen im Ländervergleich

Maßnahmen (Nicht-pharmazeutische Interventionen, NPIs)		China	Singapur	Südkorea	Taiwan	Italien	Spanien	Frankreich	Deutschland	USA	UK
Regierung	Autorität von Gesundheitsbehörden, central coordination	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja			Ja	Nein	Ja
	Ausruf des bundesweiten nationalen Notstands	Ja		Ja		Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja
Bildung	Anonymisierte detaillierte Informationen, die öffentlich geteilt werden, um Spekulationen zu vermeiden		Ja	Ja		Nein			Nein	Nein	
	Aufklärung der Bevölkerung über persönliche NPIs	Ja		Ja	Ja	Ja	Ja		Ja	Ja	Ja
Erkennung & Isolation	Intensive Tests	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja		Ja	Nein	Ja
	Molekulare Testmethode (PCR)	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja		Ja	Nein	Ja
	Überwachungssystem (alle wichtigen Todesfälle und Krankheiten)	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja		Ja	Nein	Ja
	Drive-Through Test Stationen										Ja
	Mobile Apps zur Verfolgung (Strenge) Kontakte										Nein
	Temperatur- und Gesundheitsüberwachung										Nein
	Massenfieber-Screening										Ja
Öffentliche Dekontamination	Fallisolierung		Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
	Hausisolation von verdächtigen Fällen	Ja		Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja
	Hausisolation von verdächtigen Fällen	Ja		Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
	Verdächtige	Ja		Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Ressourcen für das Gesundheitswesen	Desinfektion (Transport, Straßen usw.)	Ja			Ja	Nein			Nein	Nein	Nein
	Entsorgung gefährlicher Abfälle										
Social Distancing/ Isolation von Infizierten	Erhöhung der Intensivbetten										Nein
	Bereitstellung von Zusätzlichen Geldern										Nein
Wirtschaft	Mobilisierung zusätzlicher Ressourcen										Nein
	Soziale Distanzierung	Ja		Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
	Freiwillige Quarantäne	Ja		Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
	Quarantäne bestimmter (Hochrisiko-) Stadtteile	Ja		Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein
Reiseeinschränkungen	Erklärung für den Zweck, außerhalb der Stadt zu sein	Ja		Nein	Teilweise	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein
	Quarantäne für zurückkehrende Einwohner / Reisender	Ja	Ja	Nein		Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein
	Verschiebung von Zahlungen (Rechnungen, Steuern)						Ja		Nein	Ja	Nein
Schließungen	Quarantäne-Aufwandsentschädigungssystem (wirtschaftliche Unterstützung)		Ja						Ja	Nein	Nein
	Erweiterter Schutz für Patienten mit respiratorischen Symptomen		Ja			Ja			Nein	Nein	Nein
	Stoppen nicht notwendiger Reisen (international)	Nein		Nein		Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja
Schließungen	Einreisebeschränkungen für Besucher aus bestimmten Ländern	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja
	Grenzen schließen	4-day quarar	Nein	Nein		Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja
	Städte schließen?	Ja		Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein
	Schließung aller öffentlichen Einrichtungen			Nein	Nein				Ja	Nein	Nein
	Schließung von Privatschulen			Nein	Nein				Ja	Nein	Nein
Schließungen	Schließung von Kirchen			Nein	Nein				Ja	Nein	Nein
	Schließung von Bars			Nein	Nein				Ja	Nein	Nein
	Schließung von Massenversammlungen			Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja
Schließungen	Massenversammlungen stoppen			Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja
	Massenversammlungen stoppen > 50 Personen			Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja
Schließungen	Schließung aller nicht wesentlichen Einrichtungen / Unternehmen	Nein		Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein
	Schließung aller nicht wesentlichen Einrichtungen / Unternehmen	Nein		Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein

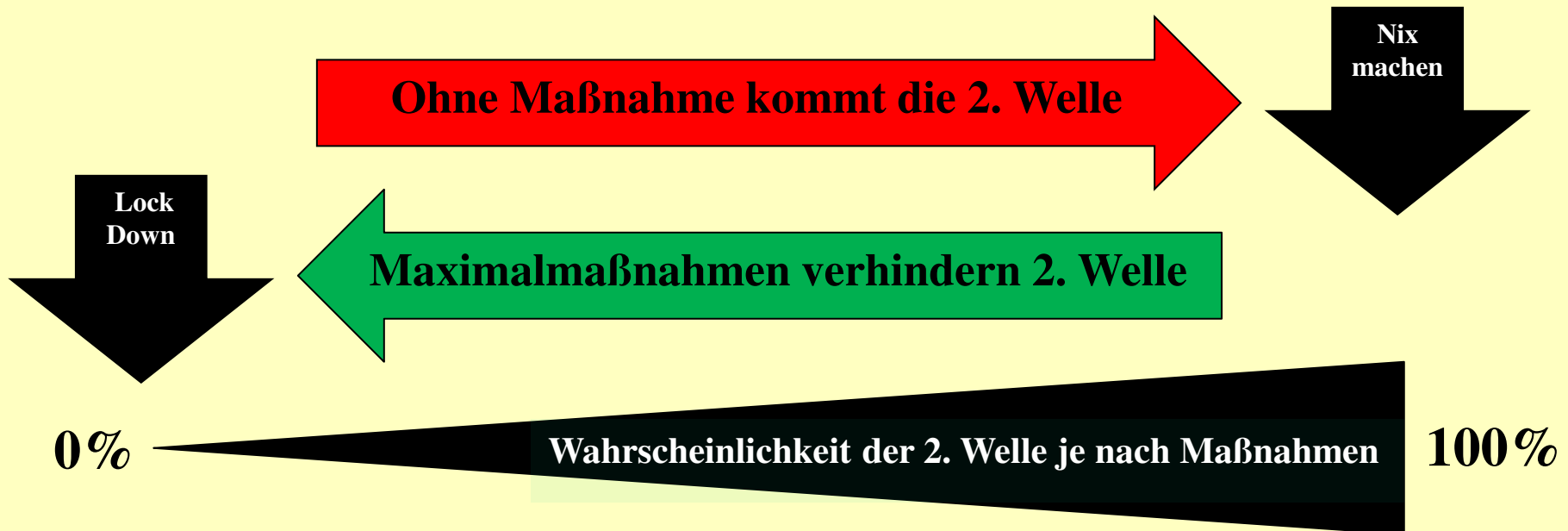
mehr Erkennen und Isolieren!!!

mehr Ressourcen für das ÖGW!!!

weniger generelle Schließungen

Quelle: <https://medium.com/tomas-pueyo/coronavirus-der-hammer-und-der-tanz-abf9015cb2af>

Herausforderung für Politik und Gesellschaft: das „richtige Maß“



Die „Neue Normalität“

- SARS-CoV-2 und eventuelle Mutationen werden uns aller Voraussicht nach langfristig begleiten
- Das Virus hat sich an uns angepasst

Folgerung:

nun müssen wir uns
an das Virus anpassen

Ein „normales Alltagsleben“
birgt **immer**
ein Restrisiko

Maßnahmen an
die Situation
anpassen!

**Isolation,
Quarantäne,
Überwachung,
Tracking,**

**Besonderer Schutz von
Risikopersonen, Testungen ...**

**Einschränkungen, Beschränkungen großer
Menschenansammlungen in Räumen ...**

**Aufklärung, Eigenverantwortung
AHA-Regel (Abstand / Hygiene / Alltagsmaske) ...**

Teststrategie BW

(Stand 13.07.20)

- Fälle frühzeitig erkennen und isolieren
- Kontaktpersonen ermitteln und Quarantäne veranlassen
- Erkennen von asymptomatischen Virusträgern
- Frühe Signale über sich ändernde Infektionshäufigkeiten in Bevölkerungsgruppen und / oder spezifischen Settings
- Schutz vulnerabler Gruppen
- Intensivierte Testung bei Anstieg der Fallzahlen

Maßnahmen durch Gesundheitsämter

Das zuständige Gesundheitsamt ist befugt, in Abwägung der aktuellen Situation und verschiedenen Gefahrenlagen, die Maßnahmen anzupassen und regional abweichende Regelungen zu treffen.

Üblicherweise erfolgt dies in Zusammenarbeit mit der zuständigen Ordnungsbehörde (Gesundheitsamt beurteilt, Ordnungsamt ordnet an), bei Gefahr im Verzug kann das Gesundheitsamt direkt anordnen

(IFSG §16 Abs. 7)

Öffnung von Einrichtungen

- Frühe Erkennung von Infektionen
ABER: keine unverhältnismäßigen Eingriffe
- Nutzung der Corona-Warn-App wird empfohlen
damit können Kontaktpersonen frühzeitig erkannt werden
- Hygiene- und Abstandregelungen als „Norm“
Verhaltensanpassung im Alltag voran bringen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



WHO-Chef Tedros Adhanom Ghebreyesus

Unser größter Feind
ist nicht das Virus.

Unsere größten Feinde sind
Angst, Gerüchte und Stigma